

21. Januar 2022

Europa/International

Glückliche Gewinner der 4. internationalen Krippentour in "Dinxperwick" stehen fest

150 Krippen stießen auf großes Interesse bei Gästen aus Deutschland und den Niederlanden

Eden Jansen aus Dinxperlo (Niederlande) durfte sich jetzt über den 1. Preis bei der 4. Internationalen Krippentour im Grenzort "Dinxperwick" (Kunstwort aus Suderwick (D) / Dinxperlo (NL)) freuen. Die stellvertretende Bocholter Bürgermeisterin Kerstin Erkens und der Aaltener Bürgermeister Anton Stapelkamp zogen nun die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner zahlreicher Preise. Diese wurden von den lokalen Geschäften, Restaurants und Unternehmen u.a. in Suderwick und Dinxperlo gespendet.

Jansen erhielt eine von der Familie Teriete und der Volksbank Bocholt eG gespendete Krippe mit einem kompletten Figureset im Wert von rund 95 Euro. Weitere Preise waren z.B. Gutscheine für ein Frühstück, Warengutscheine für örtliche Geschäfte und viele weitere Sachpreise.

150 Krippen an 50 Standorten

Die Auslosung fand draußen vor dem Haus der Hauptorganisatorin der Krippentouren Rosi Tuente statt. In diesem Jahr, so berichtete sie, kamen die Besucherinnen und Besucher auch aus weiter entfernten Städten, so z. B. Nijmegen, Goch oder Düsseldorf. Deshalb werden bei der nächsten Auflage der Krippentour in "Dinxperwick" auch Hinweise zu Gastronomie, WCs und Parkplätzen mit in den Flyer aufgenommen.

Mehr als 150 Krippen wurden an über 50 Standorten ausgestellt. Dabei war es den Veranstaltern wichtig, viele unterschiedliche Krippen in allen möglichen Größen, Formen und Farben zu präsentieren. Ein Flyer mit Standort und Nummer für jede einzelne Krippe lotste die Gäste durch Dinxperwick.

Gewinnspiel lud zum Mitspielen ein

In fünf Krippen waren Holzhasen versteckt, die gefunden werden mussten. Ein Abschnitt des Krippentour-Flyers konnte mit der richtigen Lösung ausgefüllt und abgegeben werden. Aus mehr als 280 abgegebenen Flyern zogen die beiden Bürgermeister rund 70 Siegerinnen und Sieger. Kerstin Erkens dankte in ihrer Ansprache nicht nur Rosi Tuente, sondern auch den zahlreichen Helferinnen und Helfern, den Spenderinnen und Spendern der Preise sowie den Unternehmen, Privatleuten und Geschäften, die ihre Räumlichkeiten für die Ausstellung der Krippen zur Verfügung gestellt haben.

Mit Unverständnis reagierte sie auf die Zerstörung der Krippe auf dem Suderwicker Marktplatz in der Silvesternacht. "Wir hoffen dennoch auf eine Fortsetzung der internationalen Krippentour in Dinxperwick", sagte sie am Ende ihrer Ansprache.

Wachsende grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Bürgermeister Anton Stapelkamp freute sich, dass in diesem Jahr wieder die Krippentour stattfinden konnte. "Es ist ein tolles und schönes Thema", sagte er, "das bei Corona doppelt so wichtig ist." Er selbst lief in diesem Jahr die Krippentour ab. "Auch, wenn ich aufgrund der Vielzahl nicht alle Krippen gesehen habe" so Stapelkamp. In seinem Grußwort betonte er, wie gut beide Grenzseiten nicht nur bei der Krippentour, sondern auch bei anderen Themen, so z. B. der Buslinie Bocholt -Aalten, der Radwegeverbindung, der Feuerwehr und vielem mehr, zusammenarbeiten. Getreu der Aaltener Strategie "Immer besser" sieht er positiv auf die zukünftige grenzüberschreitende Zusammenarbeit - insbesondere mit Bocholt.





Die stellvertretende Bürgermeisterin Kerstin Erkens und der Bürgermeister der niederländischen Nachbargemeinde Aalten, Anton Stapelkamp, ziehen mit Organisatorin, Rosi Tuente (r.), die Gewinnerinnen und Gewinner der 4. Internationalen Krippentour in Dinxperwick am 20. Januar 2022.

© Stadt Bocholt